

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 4. May 1782.

## I. Aus Budissin.

Nach einem in unsrer Officin gedruckten Gedichte ist die Zahl dererjenigen, die diese Ostern das hiesige Gymnasium mit der Universität verwechseln, funfzehn, und es sind folgende Herren: David Heinrich Indinger, aus Budissin; Carl August Grebig, aus Löbau; Johann Gottlob Bornß, aus Budissin; Christian Friedrich Striegel, aus Budissin; Friedrich Traugott Starke, aus Budissin; Carl Friedrich Söst, aus Weissenberg; Peter Gedan, aus Lehne; Gottfried Arlt, aus Niedersenffersdorf; Johann Gottfried Rehbock, aus Budissin; Andreas Weber, aus Nechen; Carl Friedrich Schmeisser, aus Waimar; Friedrich Wilhelm König, aus Pilschwis; Adolph Traugott Herold, aus Kolm; Carl August Wilhelm Grezschel, aus Burkau; Johann Gottlieb Vogel, aus Schmölln.

Auf der vierten Seite ersieht man, daß der obere Hörsaal jetzt aus 70 Personen besteht.

Am 26. März vertheidigte Hr. Ernst Samuel Günther, ein Sohn des hiesigen Hrn. General = Accis = Einnehmers Günthers, zu Leipzig unter dem Vorsitz Hrn. D. Aug. Fr. Schott, im Auditorio Petrino einige Sätze des bürgerlichen Streitrechts mit vielem Beifall.

Amts = Vorbeschiede und Publicationes Sententiarum, den 6. May 1782.  
in Sachen:

1.) Der D. Hessischen Erben c. das Kloster Marienstern, 2.) der v. Gersdorffischen Erben c. Hr. Gr. v. Loos und Conf. 3.) Schröfels c. Hr. Gr. v. Callenberg, 4.) des Klosters Marienstern c. Frenzeln, 5.) des Frenhr. v. Rochau c. Richtern, 6.) v. Zieglers c. den Rath zu Löbau, 7.) der Bauern und Gärtner zu Bischheim c. von Pflug, 8.) der Plattoischen Erben c. v. Kyau, 9.) des Procura-

S

cura-